

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 242.

(2560—3)

Nr. 5193.

Reassumirung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kozina von Zapotok, Bezirk Reisnitz, gegen Johann Martinčič von Oberseedorf h. Nr. 5 wegen aus dem Urtheile vom 7. August 1863, B. 3711, schuldiger 298 fl. 91 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rect. - Nr. 838 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1906 fl. ö. W., reassumirt und zur Vornahme des dritten Termes die Tagsatzung auf den

10. November 1868,
Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität hiebei auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 29sten August 1868.

(2563—2)

Nr. 4828.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt gegen Casper Spech von Podgora wegen aus dem Vergleiche vom 26. April 1865, B. 1988, schuldiger 84 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb. - Nr. 133 und 134 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1233 fl. 20 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. November und
9. December 1868 und

9. Jänner 1869,
jedesmal Vormittags um 10 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Laas am 10. August 1868.

(2653—2)

Nr. 1802.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Nassensuß wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Lindič von Slančevh, nun in Rotte bei Schafsenberg, gegen Johann Lindič von Slančevh wegen aus dem Vergleiche vom 8. Juni 1868, B. 1171, schuldiger 240 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitensburg sub Urb. - Nr. 91 und 91 1/2 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2845 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

9. November und
10. December 1868 und

9. Jänner 1869,
jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Nassensuß, am 31. Mai 1868.

(2532—3)

Nr. 14970.

Relicitation.

Vom f. f. städt. - deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der auf Barthelma Božič von Zapuše vergewährten, im Grundbuche Pepensfeld Rect. - Nr. 42, Urb. - Nr. 63, Tom. II, Fol. 18, Einl. Nr. 123 vorkommenden, am 18. December 1867 von Johann Božič erstandenen Realität auf Gefahr und Kosten des Erstehers Johann Božič bewilligt und hiezu ein einziger Termin auf den

7. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß bei demselben die Realität um jeden Preis, also auch unter dem Schätzungsverthe, hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

f. f. städt. - deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. August 1868.

(2700—2)

Nr. 4740.

Executive Feilbietung.

Von f. f. dem Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franjska Časagranje, durch Hrn. D. G. Ložar von Wippach, gegen Anton Koban von Podčaj, wegen aus dem Vergleiche vom 23. März 1866, Zahl 2533, schuldiger 398 fl. 97 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Rust. Tom. III, Gb. - Nr. 240 und 242 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 3210 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

6. November,
9. December 1868 und
8. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 16ten September 1868.

(2562—3)

Nr. 4911.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Žumrada von Babnopolica gegen Anton Mikar von Ušenek wegen aus dem Vergleiche vom 7. Februar 1865, Zahl 802, schuldiger 125 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Schneeberg sub Urb. - Nr. 68 vorkommenden Halbhube, im Schätzungsverthe per 953 fl. 80 kr. und Geräthwiese Dor Gr. - B. - Nr. 97, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 140 fl. ö. W., gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. November,
9. December 1868 und
12. Jänner 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1868.

(2683—3)

Nr. 1960.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Treffen wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Franz Krauzer von Podborst Nr. 6 wegen an Landesfürstlicher Steuer und Grundentlastung schuldiger 131 fl. 62 1/2 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neudegg sub Rect. - Nr. 96 1/2 vorkommenden Realität zu Podborst C. - Nr. 6 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 875 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

24 October,
24. November und
24. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Treffen, am 29sten September 1868.

(2585—3)

Nr. 5846.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Jurza von Goreine, Cessionär des Jakob Šantel von Velsko, gegen Johann Gerželj von Velsko Nr. 1 wegen aus dem Vergleiche vom 28. April 1857, Zahl 2536, schuldiger 88 fl. 20 kr. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche dritte Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urbars - Nr. 102 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1548 fl. ö. W., reassumirt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

4. November 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 1sten Juli 1868.

(2701—3)

Nr. 4660.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matjaža Kosmač von Merzlilog, durch Hrn. D. Ložar von Wippach, gegen Maria Laurenčič verehel. Jamšek von Oberfeld, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. December 1867, B. 6561, schuldiger 224 fl. ö. W. e. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche St. Barbara Urb. - Fol. 32, R. - B. 31, pag. 91, und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

31. October,

14. November und

28. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 10ten August 1868.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 15ten September 1868.

(2377—3) Nr. 5001.

Erinnerung

an Barbara und Anton Burgar, dann Valentín Žibert vulgo Žarc und deren allfällige Rechtsnachfolger unbekannten Aufenthaltes.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Stein wird der Barbara und dem Anton Burgar, dann Valentín Žibert vulgo Žarc, und deren allfälligen Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Thomas Burgar von Bodic wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der auf seiner Realität sub Urb. - Nr. 18, Rect. - Nr. 208 ad Freisassengrundbuch intabulirt haftenden Satzposten, und zwar: des am ersten Saie seit 8. April 1827 intabulirt haftenden Vergleiches ddo. 23. September 1819 zwischen Barbara und Anton Burgar wegen schuldiger 230 fl. sammt 5perc. Zinsen, des bedungenen Lebensunterhaltes u. b. Kleidung, Wohnung und des besond. jährlich abzureichenden einen Merling gemischt Getreides, auf den dem Anton Burgar gehörigen Anteil an dieser Hube und Kaische und des vom Anton Burgar zu Gunsten des Valentín Žibert vulgo Žarc ausgestellten, seit 22ten November 1828 intabulirt haftenden Schuldsscheines ddo. 23. October 1828 per 130 fl. C. - M. auf den vierten Theil der dem Thomas Burgar gehörigen Realität sub prae. 29. August l. J., Zahl 5001, hierants eingebracht, worüber zur insindlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4. November 1868,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes, Herr Anton Kronabothvogl, f. f. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Steir, am 29sten August 1868.

(2379—3) Nr. 4529.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Stroj respect. deren Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Stroj respect. deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathäus Ovjač von St. Martin wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der für Josef Stroj auf der Realität sub Urb. - Nr. 89 alt, 155 neu ad Commenda St. Peter mit dem Vergleiche vom 17. October 1815 intabulirt haftenden Forderung pr. 113 fl. 3 fr. sammt Anhang sub prae. 4. August 1868, B. 4529, hierants eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

4. November 1868,
früh 9 Uhr angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabothvogl, f. f. Notar in Stein, als Curaort ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Stein, am 4ten August 1868.

Gänzlicher Ausverkauf

des

Manufactur- und Posamentir-Waaren-Lagers

bei

Franz Eger,

St. Peters-Borstadt Nr. 3.

(2675-4)

Eine verrechnende

Kellnerin

für einen hiesigen Gasthof wird gesucht.
Nähre Auskunft in der Expedition dieser
Zeitung. (2739-2)

(2677-3) Meine

Mehlniederlage

befindet sich nun in der unteren
Gradischa-Gasse, im Neinisch'schen
Hause rückwärts, im Magazine,
in welchem vorhin seit Jahren
Mehl verkauft wurde.

Um zahlreichen Zuspruch bittet
Andreas Dollinar.

Eine Werkarztstelle

mit nicht unbedeutender Privatpraxis ist bei
dem Berg- und Hüttenwerke Johannes-
thal nächst Nassensfuß in Unterkain zu
besetzen, u. z. mit einem Jahresgehalte von
300 fl. ö. W., Naturalquartier, sowie Be-
heizung und Beleuchtung nach den be-
stehenden Normalien für Werksbeamte.

Die Medicamenten-Kostenrechnung
kommt halbjährig zur Ebnung.

Bewerber um diese Stelle, welche sich
über die Kenntniß einer slavischen Sprache
ausweisen müssen, mögen ihre instruir-
ten Gesuche

bis 1. December d. J.

an die Werksdirection zu Jahan-
nesthal, Post Nassensfuß in Kain,
einreichen. (2740-1)

Concurs- Kundmachung.

Bei den vereinten Gütern
Natschach und Scharfenberg
ist die Forstmeistersstelle mit
dem Gehalte jährlicher 800 fl.,
Holzdeputat und freier Wohnung
zu besetzen.

Gesuche mit der Nachweisung
der erforderlichen Kenntniße
binnen 10 Tagen
nach der dritten Einschaltung an
die Inhabung der genannten Güter
in Natschach in Kain bei
Steinbrück. (2742-1)

(2723-3) Nr. 5470.

Ausgleichsverfahren

wider Franz Bidic unter der Firma

F. P. Bidic, protokollirten Han-

desmannes in Laibach.

Bon dem f. f. Landes- als Han-

desgerichte in Laibach wird auf Grund
der Anzeige über Einstellung der Zah-

lungen das Ausgleichsverfahren über

das gesamte bewegliche und das im

Inlande, mit Ausnahme der Miliz-

tärgrenze, befindliche unbewegliche Ver-

mögen des Franz Bidic, protokollir-

ten Tuch-, Schnitt- und Manufactur-

waarenhändlers in Laibach, eingeleitet

und Herr f. f. Notar Dr. Bartlmä

Suppanz als Gerichtscommissär zur

Leitung dieser Ausgleichsverhandlung

bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichs-

verhandlung und zur Anmeldung der

Forderungen wird durch den in dem

vorstehenden Edicte benannten Ge-

richtscommissär kundgemacht werden.

Laibach, den 17. October 1868.

Zahnärztliche Anzeige.

Gefertigter gibt im „Hotel Elephant,“ ersten Stock, Zimmer-Nr. 20, durch 12 Tage zahnärztliche und zahntechnische Ordinationen.

Dr. Tanzer,

Docent der Zahnheilkunde an der Universität zu Graz.

(2716-4)

Des königl. Kreis-Physicus Dr. Koch Kräuter-Bonbons bewähren sich — wie durch zwölffjährige Erfahrung festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensaft bei Husten, Heiserkeit, Raueheit im Halse, Verschleimung &c., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohlthuend einwirken, und werden in länglichen, mit nebenstehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 35 und 70 Mr. nach wie vor seits echt verkauft für Laibach bei Carl Boschitsch, Hauptplatz Nr. 11 — Anton Krisper, Hauptplatz Nr. 265 — Erasmus Birschitz, Apotheke, „zu Mariähilf“, Hauptplatz Nr. 11; — sowie auch für Cilli: Karl Krisper — Friesach: Apoth. Otto Eichler — Klagenfurt: Apoth. Anton Beinig und Johann Suppan — Kraainburg: Franz Krisper Spittal: B. Max Waller — Villach: Math. Fürst. (1547-1)



(2724-3)

Vergleichsverfahren.

In Folge der von dem f. f. Landesgerichte Laibach mit Verordnung vom 17. October 1868, Z. 5470, erfolgten Einleitung des Vergleichsverfahrens über das gesamte Vermögen des Franz Bidic, protokollirten Handelsmannes in Laibach, werden in Gemäßheit des Gesetzes vom 17ten December 1862 die Herren Gläubiger hienit aufgefordert, zur Wahl des definitiven Gläubigerausschusses

am 29. October 1868,

10 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei des fertigten f. f. Gerichtskommissärs Stadt, Nr. 180, entweder persönlich oder durch mit schriftlicher Vollmacht versehene Machthaber vertreten, zu erscheinen, oder an der Wahl sich mittelst einer, mit beglaubigter Unterschrift versehenen Erklärung zu beteiligen.

f. f. Notariat Laibach, am 18ten October 1868.

Der f. f. Notar und Gerichtskommissär:

Dr. Barth. Suppanz.

(2674-2) Nr. 7633.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen beider Theile

die in der Executionsfache des Andreas Frank von Prem gegen Thomas Žiberna von Čele Nr. 21 mit Edicte vom 12ten

August 1868, Z. 5975, auf den 6. October 1868 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Laurenč von Verbov Nr. 18 gehörigen, im

Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 653 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

6. November 1868

übertragen worden.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten September 1868.

(2384-2) Nr. 4328.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 21. Juni 1868, Z. 3080, wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Executionsführers die mit dem Bescheide vom 21. Juni 1868, Zahl 3080, auf den 27. August I. J. angeordnete dritte executive Feilbietung gegnerischer Realitäten auf den

30. November I. J.

früh 9 Uhr in loco der Realitäten mit dem vorigen Anhange übertragen wird.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 22ten August 1868.

(2564-2) Nr. 2859.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Bon gefertigten Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das Edict vom 22. December v. J. Z. 8637, bekannt gegeben, daß zur dritten executiven Feilbietung der Realität des Georg Mlakar von Igendorf Haus Nr. 22, im Schätzungsverthe von 1310 fl., die Tagsatzung auf den

11. November d. J.

früh 10 Uhr übertragen wurde.

f. f. Bezirksgericht Laas, am 29ten August 1868.

(2610-3)

Allerhöchst concessionirte

Versicherungs - Gesellschaft „VICTORIA.“

Gefertigter beeht sich, das p. t. Publicum in Kenntniss zu setzen, dass, nachdem derselbe die

Hauptagentenschaft für Krain der Versicherungsgesellschaft „VICTORIA“

übernommen hat, dessen Thätigkeit begonnen habe und sich zur Annahme von Versicherungen anempfiehlt.

An der Spitze der Versicherungsgesellschaft „Victoria“ stehen:

Präses **Ludwig Baron Józsika.**

Vice-Präses **Georg Hintz.**

Gründungsfond	•	fl. 3,000.000
Reservefond	•	fl. 600.000
Prämieneinnahmen	•	fl. 1,500.000
Garantiefond	•	fl. 5,100.000

Zur Versicherung gegen Feuerschaden werden angenommen:

Wohn- und Wirthschaftsgebäude, Castelle, Kirchen, Thürme, die in denselben befindlichen Glocken, Fabriken, Werkstätten, deren Requisiten, Vorräthe, Fabrikate etc., Möbel, Waarenlager, Wirthschaftsvorräthe, Früchte in Speichern, Getreide, Stroh, Futtervorräthe, Heu, allerlei Viehstand gegen Verbrennungen in Stallungen u. s. w.

Die Versicherungsprämien sind auf das möglichst billigste gestellt, bei mehrjährigen Versicherungen auf einmal oder mit jährlicher Zahlung werden besondere, von keiner anderen Gesellschaft bis dato gewährte Vortheile zugestanden.

Die Schäden werden binnen 14 Tagen voll ausbezahlt.

Versicherungsantragsblanquetten werden gratis verabfolgt — die Polizzen werden je nach Wunsch in deutscher oder slovenischer Sprache ausgefertigt.

Hauptagentenschaft der Versicherungsgesellschaft
„Victoria“ für Krain.

Franz Doberlet.



**Das Comptoir befindet sich Franciscanergasse
Nr. 8.**